

Schulen müssen die Bewertung von Quellen im digitalen Raum lehren

Man muss sich im ganzen Informationsspektrum informieren, um die eigene Quelle in einen Kontext stellen zu können

Die digitale Begegnung sollte nicht gegenüber der realen Begegnung abgewogen und bewertet werden, da sie in unserem Alltag präsent ist und in unserer Gesellschaft etabliert. Deshalb muss man daran arbeiten, beide Aspekte aktiv und konstruktiv zu gestalten. Dies muss in der Schule geschehen. Das Fächersystem in unserem System "Schule" muss aufgebrochen werden, um den Umgang mit der Digitalisierung richtig lehren zu können. Ansonsten ist das Thema einfach zu übergreifend, um es heutzutage seiner Relevanz angemessen unterrichten können.

Spannungsfeld: Nr.4

Was fällt uns als Gruppe zum gewählten Spannungsfeld ein? Ist es aus unserer Sicht richtig beschrieben? Wie stehen wir da dazu?

Die Frage ist schwierig: Gab es früher überhaupt diesen starken Austausch bzw. gibt es heute vielleicht einfach nur mehr Auseinandersetzungen im digitalen Raum?

Früher war man auch in der eigenen "Filterblase" mit Menschen, die ähnliche Meinungen hatten, also Freunde, Familie, etc. Es gab keine Konflikte, da man wenig Kontakt mit einer Gegenpartei hatte

Wie lässt sich, trotz sehr unterschiedlicher Positionierungen im Spannungsfeld, Gemeinsamkeit und Gemeinschaft herstellen oder erhalten? (Bezogen auf die Weltgemeinschaft oder auch die nationale Gemeinschaft)

Mensch kann an der Kommunikation in der realen Welt und im digitalen Raum arbeiten, indem mensch einfach dauerhaft die eigene Kommunikationsweise reflektiert

Reale Begegnungen suchen

Was können wir in unserer Schule dazu beitragen? Wie können wir Polarisierungen/Konflikte in unserer Gesellschaft (im Spannungsfeld) überwinden?

digitale Kommunikation in verschiedensten Fächern einbauen

Meinungsverschiedenheiten sollte man nicht zwingend überwinden, man muss lernen, Menschen mit verschiedenen Meinungen zu tolerieren und die Kooperation zu erhalten

Wie wollen wir dabei kommunizieren? Wie schaffen wir die Basis für respektvollen Austausch?

respektvoller Umgang sollte Standard sein, dies muss gesellschaftlich etabliert werden

Den anderen immer als Menschen sehen; egal, ob im realen oder digitalen Raum

Sucht euch eins der vorgestellten Spannungsfelder aus und bearbeitet die 4 Fragen

Ihr habt 50 Min. Zeit!

Aufgabe: Wie erlebt ihr als Schulgruppe das Spannungsfeld in eurem schulischen Alltag? Beschreibt euer gemeinsames Erleben in einem Statement, einem Gedicht, einer Skizze, einer Illustration?

-bei Diskussionen werden Dinge persönlich genommen

-Meinungen werden nicht akzeptiert

-Meinungen werden sehr emotional geäußert

-Meinungen werden persönlich genommen

-Angst, seine Meinung zu äußern

Spannungsfeld:2 Fakten vs. Meinung

Was fällt uns als Gruppe zum gewählten Spannungsfeld ein? Ist es aus unserer Sicht richtig beschrieben? Wie stehen wir da dazu?

-Donald Trump

-Umgang mit anderen Meinungen

-Jeder hat das Recht auf eine eigene Meinung

Strategien:
-1:Meinung mit Fakten belegen
-2:Meinung bis zur Überzeugung wiederholen
-3:Auf Emotionen eingehen
-4:Rhetorische Mittel bspw. durch bestimmte Pronomen

Wie lässt sich, trotz sehr unterschiedlicher Positionierungen im Spannungsfeld, Gemeinsamkeit und Gemeinschaft herstellen oder erhalten? (Bezogen auf die Weltgemeinschaft oder auch die nationale Gemeinschaft)

-auf alle achten; Verantwortung der Gemeinschaft (Bsp. Lokal handeln, global denken!)

demokratische Spielregeln der Konfliktlösung

Ergebnisse /Lösung akzeptieren

Was können wir in unserer Schule dazu beitragen? Wie können wir Polarisierungen/Konflikte in unserer Gesellschaft (im Spannungsfeld) überwinden?

-im Unterricht lernen, was die Unterschiede zwischen bspw. Argumentieren, mit Fakten belegen)

-Reden (Bsp.: Streitschlichter, Vertrauenslehrer, Klassenrat)

-Aufklärung über Polarisierungsprozesse

-wie geht man generell (in der Schulgemeinschaft) miteinander um-respektvoll, sachlich

Wie wollen wir dabei kommunizieren? Wie schaffen wir die Basis für respektvollen Austausch?

-sachlich bleiben und nicht emotional werden

Respekt

-andere Meinungen akzeptieren

-Empathiefähigkeit; Perspektive wechseln

Kommunikation (Kommunikationsregeln)

-sich auf den Inhalt beziehen; nicht persönlich angreifen

Sucht euch eins der vorgestellten Spannungsfelder aus und bearbeitet die 4 Fragen

Spannungsfeld 4

Ihr habt 50 Min. Zeit!

Aufgabe: Wie erlebt ihr als Schulgruppe das Spannungsfeld in eurem schulischen Alltag? Beschreibt euer gemeinsames Erleben in einem Statement, einem Gedicht, einer Skizze, einer Illustration?

Jeder sieht ein Stück Welt, gemeinsam sehen wir die Ganze

Spannungsfeld:

Was fällt uns als Gruppe zum gewählten Spannungsfeld ein? Ist es aus unserer Sicht richtig beschrieben? Wie stehen wir da dazu?

Digitale Medien ersetzen die Begegnung nicht.

Zunächst muss gesichert sein, dass alle informiert sind, was diskutiert wird.

Lernen miteinander: 'T-ler zum Beispiel vermissen die Begegnung nicht, die anderen vermissen das gemeinsame Lernen vor Ort

Wie lässt sich, trotz sehr unterschiedlicher Positionierungen im Spannungsfeld, Gemeinsamkeit und Gemeinschaft herstellen oder erhalten? (Bezogen auf die Weltgemeinschaft oder auch die nationale Gemeinschaft)

Mitbestimmungsmöglichkeiten:
Soziale Medien sind auch zur Verbreitung von Information und als Diskussionsforum

Foren zeitlich und themenspezifisch begrenzen. Auch Altersgruppen berücksichtigen.

Eltern müssen Räume haben, die auch ihnen Teilhabe an Schule ermöglichen

Auch über "Nebensächlichkeiten" sprechen, um eine persönlichere Ansprache zu erreichen und miteinander im Kontakt zu sein.

Was können wir in unserer Schule dazu beitragen? Wie können wir Polarisierungen/Konflikte in unserer Gesellschaft (im Spannungsfeld) überwinden?

Verabredungen der Begegnungen im digitalen Raum neu erfinden, den digitalen Raum auch als Lebensraum zu erfahren

Große ZEITRäume für Unterricht zu technischen Inhalten UND Demokratie UND sozialem Verhalten im digitalen Raum

Überschaubare Verabredungen, welche Tools wir nutzen, um zu kommunizieren und uns auszutauschen

Wie wollen wir dabei kommunizieren? Wie schaffen wir die Basis für respektvollen Austausch?

Regelmäßige Klassentreffen, auch um Strukturen im Alltag zu schaffen.

Digitaler Raum wird zum Lebensraum
Verabredungen über Verhalten, auch weg vom rein Inhaltlichen

Auch Eltern sollen die Tools kennen

CoR muss stärker präsent gemacht werden

SuS sollen stärker in die Verantwortung gehen, auch um Unterricht und Themen mitzugestalten bzw. zu setzen.

Digitaler Kommunikationsknigge muss mit den SuS verhandelt werden (und dann auch durchgesetzt werden?)

Soziale Medien werden nicht immer zur Polarisierung benutzt, teilweise aber durchaus.

Spannungsfeld:

Sucht euch eine der vorgestellten Spannungsfelder aus und bearbeitet die 4 Fragen

Ihr habt 50 Min. Zeit!

Aufgabe: Wie erlebt ihr als Schulgruppe das Spannungsfeld in eurem schulischen Alltag? Beschreibt euer gemeinsames Erleben in einem Statement, einem Gedicht, einer Skizze, einer Illustration?

Meinungsfreiheit

Type something
Lügenverbreitung

Fake News
verbreiten sich
heutzutage
schneller als
früher

Wie lässt sich, trotz sehr unterschiedlicher Positionierungen im Spannungsfeld, Gemeinsamkeit und Gemeinschaft herstellen oder erhalten? (Bezogen auf die Weltgemeinschaft oder auch die nationale Gemeinschaft)

öffentliche
Medien
werden
missachtet

Was können wir in unserer Schule dazu beitragen? Wie können wir Polarisierungen/Konflikte in unserer Gesellschaft (im Spannungsfeld) überwinden?

Wie wollen wir dabei kommunizieren? Wie schaffen wir die Basis für respektvollen Austausch?

persönliche
Gespräche
suchen mit
Gesprächsregeln

Klassenrat

Unterricht
seinheit
zu Regeln

Meinungen
zulassen -
sprechen
lassen

Unterrichts
einheit zum
Artikel 5

Fakten vs.
Meinung
thematisieren

Grenzen
deutlich
machen



Spannungsfeld:

Sucht euch eins der vorgestellten Spannungsfelder aus und bearbeitet die 4 Fragen

Ihr habt 50 Min. Zeit!

Aufgabe: Wie erlebt ihr als Schulgruppe das Spannungsfeld in eurem schulischen Alltag? Beschreibt euer gemeinsames Erleben in einem Statement, einem Gedicht, einer Skizze, einer Illustration?

Was fällt uns als Gruppe zum gewählten Spannungsfeld ein? Ist es aus unserer Sicht richtig beschrieben? Wie stehen wir da dazu?

Filterblase

Fakten und Meinungen sind oft schwer zu unterscheiden

Quelle muss bekannt sein

Quelle muss vertrauenswürdig sein

Was können wir in unserer Schule dazu beitragen? Wie können wir Polarisierungen/Konflikte in unserer Gesellschaft (im Spannungsfeld) überwinden?

Eine Haltung zum jeweiligen Thema finden

Gefühle einschätzen lernen

Sensibel machen für Quellen

Bewusstsein erschaffen dass die Quelle wichtig ist

Wie lässt sich, trotz sehr unterschiedlicher Positionierungen im Spannungsfeld, Gemeinsamkeit und Gemeinschaft herstellen oder erhalten? (Bezogen auf die Weltgemeinschaft oder auch die nationale Gemeinschaft)

Andere Meinungen aushalten können

Lernen solche "Streitgespräche" zu führen

Reflektieren

Respektvoller Austausch

Wie wollen wir dabei kommunizieren? Wie schaffen wir die Basis für respektvollen Austausch?

Haltung begründen können

Altersmischung

Räume für Austausch schaffen

Sucht euch eins der vorgestellten Spannungsfelder aus und bearbeitet die 4 Fragen

Ihr habt 50 Min. Zeit!

Aufgabe: Wie erlebt ihr als Schulgruppe das Spannungsfeld in eurem schulischen Alltag? Beschreibt euer gemeinsames Erleben in einem Statement, einem Gedicht, einer Skizze, einer Illustration?

Spannungsfeld: Fakten vs. Meinung

Was fällt uns als Gruppe zum gewählten Spannungsfeld ein? Ist es aus unserer Sicht richtig beschrieben? Wie stehen wir da dazu?

Fakten und Meinungen verwischen. Die Grenzen werden unklar wahrgenommen

Neben dem Fakt steht der Fake in überbordendem Maße.

Welche "Faktenautorität" wird anerkannt von den jeweiligen Meinungslagern?

Fakten werden immer mehr "geglaubt" und weniger überprüft. Es geht darum Recht zu haben oder zu behalten und nicht um "Richtigkeit"

Frage: Liegt es vielleicht auch daran, dass verschiedene Fakten zu komplex sind, um sie zu überblicken (Spannungsfeld 3) Bsp. Klimawandel?

Wie lässt sich, trotz sehr unterschiedlicher Positionierungen im Spannungsfeld, Gemeinsamkeit und Gemeinschaft herstellen oder erhalten? (Bezogen auf die Weltgemeinschaft oder auch die nationale Gemeinschaft)

Problemanzeige: wenn es um Glauben geht, ist es fast unmöglich zu Beginn eine gemeinsame Meinung oder Faktenlage zu finden.

Start:

1. Positivismus
2. Rückbesinnung auf Einendes
3. Konstruktivismus
4. ZEIT lassen und geben!!

Weiterer Prozess: Benennung der gemeinsamen Ziele

Weiterer Prozess: positives "Kaizen"

Was können wir in unserer Schule dazu beitragen? Wie können wir Polarisierungen/Konflikte in unserer Gesellschaft (im Spannungsfeld) überwinden?

Problemanzeige: Mut und gegenseitiger Respekt müssen eingeübt werden. Schule für Achtsamkeit.

Formate entwickeln die Verantwortlichkeit und Selbstwirksamkeit stärken

Teamarbeit mit wechselnden Rollen regelmäßig üben, damit man sich in den anderen Hineinversetzen lernt

Etablieren einer sachlichen Streitkultur

Wie wollen wir dabei kommunizieren? Wie schaffen wir die Basis für respektvollen Austausch?

Zuhören und Nachfragen ohne den anderen gleich zu "katalogisieren". Interesse und Wahrnehmung zeigen, nicht "missionieren".

Prozess"hilfe": Trennen zwischen Mensch und dessen Meinung

Spannungsfeld:

Was fällt uns als Gruppe zum gewählten Spannungsfeld ein? Ist es aus unserer Sicht richtig beschrieben? Wie stehen wir da dazu?

Selektieren wir in unserer CoR-Blase die Fakten, die uns bestätigen?

Internet dient der direkten Informations-Beschaffung



Wie lässt sich, trotz sehr unterschiedlicher Positionierungen im Spannungsfeld, Gemeinsamkeit und Gemeinschaft herstellen oder erhalten? (Bezogen auf die Weltgemeinschaft oder auch die nationale Gemeinschaft)

Chat der Demokratie

"Die Sendung mit der Demokratie" fehlt in den sozialen Medien

analoge Exkursionen (physische Teilnahme)

Was können wir in unserer Schule dazu beitragen? Wie können wir Polarisierungen/Konflikte in unserer Gesellschaft (im Spannungsfeld) überwinden?

Wiederholung, Wiederholung der Wahrheit

soziales Medien-Hobbing (Kanäle wechseln)



Wie wollen wir dabei kommunizieren? Wie schaffen wir die Basis für respektvollen Austausch?

Durch Respekt

Zeit und Geduld (Zuhören)

politische Bildung ist Medien-Bildung

Sucht euch eins der vorgestellten Spannungsfelder aus und bearbeitet die 4 Fragen

Ihr habt 50 Min. Zeit!

Aufgabe: Wie erlebt ihr als Schulgruppe das Spannungsfeld in eurem schulischen Alltag? Beschreibt euer gemeinsames Erleben in einem Statement, einem Gedicht, einer Skizze, einer Illustration?

Spannungsfeld:

Sucht euch eins der vorgestellten Spannungsfelder aus und bearbeitet die 4 Fragen

Ihr habt 50 Min. Zeit!

Aufgabe: Wie erlebt ihr als Schulgruppe das Spannungsfeld in eurem schulischen Alltag? Beschreibt eurer gemeinsames Erleben in einem Statement, einem Gedicht, einer Skizze, einer Illustration?

Was fällt uns als Gruppe zum gewählten Spannungsfeld ein? Ist es aus unserer Sicht richtig beschrieben? Wie stehen wir da dazu?

Überzeugungsarbeit fällt manchmal schwer, wenn Selbstwirksamkeit nicht unmittelbar feststellbar ist

"Solange es die Anderen tun, warum soll ich damit aufhören?"

Es geht um die Entwicklung von Haltungen

Wie lässt sich, trotz sehr unterschiedlicher Positionierungen im Spannungsfeld, Gemeinsamkeit und Gemeinschaft herstellen oder erhalten? (Bezogen auf die Weltgemeinschaft oder auch die nationale Gemeinschaft)

Es muss deutlich werden, dass mögliche Konsequenzen ALLE betreffen.

Es geht nicht darum, als Gewinner oder Verlierer aus dem Konflikt zu scheiden, sondern eine konstruktive Lösung zu finden, die zum Wohle aller Beteiligten ist, unabhängig von Gesinnung und Gruppenzugehörigkeit.

Jeder, der etwas Konstruktives beitragen will sollte sich gehört und berücksichtigt fühlen.

Was können wir in unserer Schule dazu beitragen? Wie können wir Polarisierungen/Konflikte in unserer Gesellschaft (im Spannungsfeld) überwinden?

Zwischen Schüler*innen muss eine Diskussionskultur losgelöst von Hierarchien vorhanden sein

Aushandlungsprozesse müssen auch wirklich auf Augenhöhe geführt werden können

Schüler*innen Werkzeuge an die Hand geben, Konflikte auszuhandeln, eine authentische und angstfreie Diskussionskultur fördern

Partizipation fördern und einfordern. Selbstwirksamkeit ermöglichen.

Glaubwürdige Vertrauensbasis auch zwischen Bewertenden und zu Bewertenden muss vorhanden sein.

Wie wollen wir dabei kommunizieren? Wie schaffen wir die Basis für respektvollen Austausch?

überfachliches Curriculum mit festen Bausteinen zum Kennenlernen, Üben und Erfahren partizipativer Prozesse

Projekte und Themen an Schüler*innen übertragen, in denen sie Gestaltungsräume haben und ihre eigenen Ideen auch nachhaltig einklinken können. -> Erlebte Selbstwirksamkeit

Wissenstransfer vom Fachunterricht in die Lebenswelt -> Lebensweltbezug!

Immer wieder Perspektivwechsel auch im Fachunterricht ermöglichen und vollziehen

Sucht euch eins der vorgestellten Spannungsfelder aus und bearbeitet die 4 Fragen

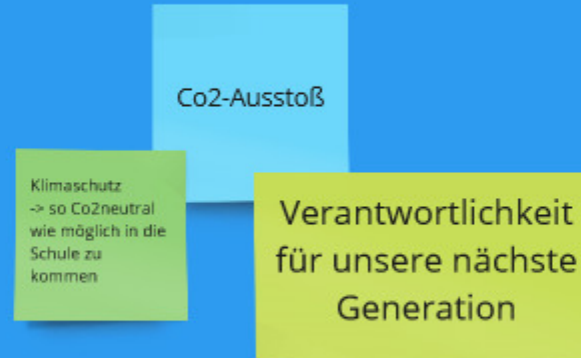
Ihr habt 50 Min. Zeit!

Aufgabe: Wie erlebt ihr als Schulgruppe das Spannungsfeld in eurem schulischen Alltag? Beschreibt eurer gemeinsames Erleben in einem Statement, einem Gedicht, einer Skizze, einer Illustration?

Unser Slogan:
**Komm mit dem Bus
oder zu Fuß**
**denn Autos sind
Tabus**

Spannungsfeld: 3

Was fällt uns als Gruppe zum gewählten Spannungsfeld ein? Ist es aus unserer Sicht richtig beschrieben? Wie stehen wir da dazu?



Wie lässt sich, trotz sehr unterschiedlicher Positionierungen im Spannungsfeld, Gemeinsamkeit und Gemeinschaft herstellen oder erhalten? (Bezogen auf die Weltgemeinschaft oder auch die nationale Gemeinschaft)



Was können wir in unserer Schule dazu beitragen? Wie können wir Polarisierungen/Konflikte in unserer Gesellschaft (im Spannungsfeld) überwinden?



Wie wollen wir dabei kommunizieren? Wie schaffen wir die Basis für respektvollen Austausch?



Sucht euch eins der vorgestellten Spannungsfelder aus und bearbeitet die 4 Fragen

Ihr habt 50 Min. Zeit!

Aufgabe: Wie erlebt ihr als Schulgruppe das Spannungsfeld in eurem schulischen Alltag? Beschreibt euer gemeinsames Erleben in einem Statement, einem Gedicht, einer Skizze, einer Illustration?

Spannungsfeld:

Was fällt uns als Gruppe zum gewählten Spannungsfeld ein? Ist es aus unserer Sicht richtig beschrieben? Wie stehen wir da dazu?

Ergänzung: Fakten verändern sich, unterschiedliche Quellen nutzen bzw. verschiedene Perspektiven berücksichtigen ("Weisheit der Vielen")

Ergänzung: Fakten als Fakten erkennen, Fakten von Meinungen unterscheiden können, wer "steht" hinter Fakten (Auslegung/ Erklärung der Fakten)

Meinung frei äußern vs. Meinung jemandem aufdrängen/ ein Handeln aufdrücken

Wie lässt sich, trotz sehr unterschiedlicher Positionierungen im Spannungsfeld, Gemeinsamkeit und Gemeinschaft herstellen oder erhalten? (Bezogen auf die Weltgemeinschaft oder auch die nationale Gemeinschaft)

Demokratisches Miteinander braucht einen respektvollen Diskurs

Was können wir in unserer Schule dazu beitragen? Wie können wir Polarisierungen/Konflikte in unserer Gesellschaft (im Spannungsfeld) überwinden?

Schule muss Räume schaffen für kontroverse Diskussionen, den eigenen Fragen nach gehen zu können (Projektunterricht)

Schule als Feld demokratischen Handelns: Gruppenrat, SV, soziale Stunde - reicht das?

Vielseitige Meinungen aushalten und sachlich miteinander diskutieren

Wunsch: Politik als Fach mehr in den Fokus zu rücken

Arbeitsgemeinschaft: Streitschlichter, CoR-AG?

Wie wollen wir dabei kommunizieren? Wie schaffen wir die Basis für respektvollen Austausch?

konfliktfreie und bedürfnisorientierte Kommunikation auf Augenhöhe

Meinungen und Fakten voneinander unterscheiden

Perspektivwechsel schulen

Menschen mit ihren Meinungen akzeptieren

Spannungsfeld: FAKTEN vs. MEINUNGEN

Gruppe zum gewählten Spannungsfeld ein? Ist wichtig beschrieben? Wie stehen wir da dazu?

Fake News verbreiten sich heutzutage schneller als früher

Wie lässt sich, trotz sehr unterschiedlicher Positionierungen im Spannungsfeld, Gemeinsamkeit und Gemeinschaft herstellen oder erhalten? (Bezogen auf die Weltgemeinschaft oder auch die nationale Gemeinschaft)

-Umgang mit anderen Meinungen

-Jeder hat das Recht auf eine eigene Meinung

Meinungsfreiheit vs. Lügenverbreitung

Quelle muss vertrauenswürdig sein

Internet dient der direkten Informationsbeschaffung

Ergänzung: Fakten verändern sich, unterschiedliche Quellen nutzen bzw. verschiedene Perspektiven berücksichtigen ("Weisheit der Vielen")

Ergänzung: Fakten als Fakten erkennen, Fakten von Meinungen unterscheiden können, wer "steht" hinter Fakten (Auslegung/Erklärung der Fakten)

Fakten und Meinungen sind oft schwer zu unterscheiden

Meinung frei äußern vs. Meinung jemandem aufdrängen/ ein Handeln aufdrücken

Welche "Faktenautorität" wird anerkannt von den jeweiligen Meinungslagern?

Neben dem Fakt steht der Fake in überbordendem Maße.

Frage: Liegt es vielleicht auch daran, dass verschiedene Fakten zu komplex sind, um sie zu überblicken (Spannungsfeld 3) Bsp. Klimawandel?

Chat der Demokratie

"Die Sendung mit der Demokratie" fehlt in den sozialen Medien

Start:
1. Positivismus
2. Rückbesinnung auf Einendes
3. Konstruktivismus
4. ZEIT lassen und geben!!

Reflektieren

Demokratisches Miteinander braucht einen respektvollen Diskurs

Andere Meinungen aushalten können

-auf alle achten; Verantwortung der Gemeinschaft (Bsp. Lokal handeln, global denken!)

Weiterer Prozess: positives "Kaizen"

demokratische Spielregeln der Konfliktlösung

Ergebnisse akzeptieren

Weiterer Prozess: Benennung der gemeinsamen Ziele

Problemangabe: wenn es um Glauben geht, ist es fast unmöglich zu Beginn eine gemeinsame Meinung oder Faktenlage zu finden.

Was können wir in unserer Schule dazu beitragen? Wie können wir Polarisierungen/Konflikte in unserer Gesellschaft (im Spannungsfeld) vermeiden?

Wie wollen wir dabei kommunizieren? Wie schaffen wir die Basis für respektvollen Austausch

Grenzen deutlich machen

Prozess "hilfe": Trennen zwischen Mensch und dessen Meinung

Durch Respekt

politische Bildung ist Medienbildung

Haltung begründen können

Meinungen zulassen - ausreden lassen

Meinungen und Fakten voneinander unterscheiden

Klassenrat

konfliktfreie und bedürfnisorientierte Kommunikation auf Augenhöhe

Altersmischung

-sich auf den Inhalt beziehen; nicht persönlich angreifen

Räume für Austausch schaffen

-sachlich bleiben und nicht emotional werden

Respekt

-andere Meinungen akzeptieren

Umgestaltung: Perspektivwechsel

emotionalisieren Kommunikation

Formate entwickeln die Verantwortlichkeit und Selbstwirksamkeit stärken

Teamarbeit mit wechselnden Rollen regelmäßig üben, damit man sich in den anderen hineinversetzen lernt

Schule als Feld demokratischen Handelns: Gruppenrat, SV, soziale Stunde - reicht das?

Arbeitsgemeinschaft: Streitschlichter, CoR-AG?

Wunsch: Politik als Fach mehr in den Fokus zu rücken

Etablieren einer sachlichen Streitkultur

Wiederholung, Wiederholung der Wahrheit

Eine Haltung zum jeweiligen Thema finden

Sensibel machen für Quellen

Bewusstsein erschaffen dass die Quelle wichtig ist

Vielseitige Meinungen aushalten und sachlich miteinander diskutieren

Problemanzeige: Mut und gegenseitiger Respekt müssen eingeübt werden. Schule für Achtsamkeit.

Unterrichtseinheit zum Artikel 5

Unterrichtseinheit zu Regeln

-wie geht man generell (in der Schulgemeinschaft) miteinander um-respektvoll, sachlich

-im Unterricht lernen, was die Unterschiede zwischen bspw. Argumentieren, mit Fakten belegen)

-Aufklärung über Polarisierungsprozesse

-Reden (Bsp.: Streitschlichter, Vertrauenslehrer, Klassenrat)

-Angst, seine Meinung zu äußern

Strategien:
-1: Meinung mit Fakten belegen
-2: Meinung bis zur Überzeugung wiederholen
-3: Auf Emotionen eingehen
-4: Rhetorische Mittel bspw. durch bestimmte Pronomen

-Meinungen werden nicht akzeptiert

-Meinungen werden persönlich genommen

-Meinungen werden sehr emotional geäußert

-bei Diskussionen werden Dinge persönlich genommen

Fakten und Meinungen verwischen. Die Grenzen werden unklar wahrgenommen

Wie erlebt ihr als Schulgruppe das Spannungsfeld in eurem schulischen Alltag?

Spannungsfeld: VERANTWORTUNGSFÄHIGKEIT vs. WIRKUNGSREICHWEITE

Was fällt uns als Gruppe zum gewählten Spannungsfeld ein? Ist es aus unserer Sicht richtig beschrieben? Wie stehen wir da dazu?

Co2-Ausstoß

Klimaschutz
-> so Co2neutral
wie möglich in die
Schule zu kommen

Verantwortlichkeit
für unsere nächste
Generation

Überzeugungsarbeit fällt manchmal schwer, wenn Selbstwirksamkeit nicht unmittelbar feststellbar ist

"Solange es die Anderen tun, warum soll ich damit aufhören?"

Es geht um die Entwicklung von Haltungen

Wie lässt sich, trotz sehr unterschiedlicher Positionierungen im Spannungsfeld, Gemeinsamkeit und Gemeinschaft herstellen oder erhalten? (Bezogen auf die Weltgemeinschaft oder auch die nationale Gemeinschaft)

Es geht nicht darum, als Gewinner oder Verlierer aus dem Konflikt zu scheiden, sondern eine konstruktive Lösung zu finden, die zum Wohle aller Beteiligten ist, unabhängig von Gesinnung und Gruppenzugehörigkeit.

Es muss deutlich werden, dass mögliche Konsequenzen ALLE betreffen.

Jeder, der etwas Konstruktives beitragen will sollte sich gehört und berücksichtigt fühlen.

die meisten Menschen verändern ihre Handlungen aber nur - wenn es auch zu deren Vorteil ist...

Unser Ziel:

Co2 einsparen um dadurch auch Vorteile (wie Geld, Zeit, positive Gefühle) zu gewinnen

ZIEL MUSS ATTRAKTIV FÜR JEDE / N SEIN!!!!

Um ein gemeinsames Ziel anzustreben (z.B. mit CO2) in die Schule zu kommen
+ müsste man die Voraussetzungen vor allem kennen
+ die gleichen Basis für alle schaffen

Was können wir in unserer Schule dazu beitragen? Wie können wir Polarisierungen/Konflikte in unserer Gesellschaft (im Spannungsfeld) überwinden?

Aufklärung schaffen

Zwischen Schüler*innen muss eine Diskussionskultur langjährig vorhanden sein

Aushandlungsprozesse müssen auch wirklich auf Augenhöhe geführt werden können

Partizipation fördern und einfordern. Selbstwirksamkeit ermöglichen.

Glaubwürdige Vertrauensbasis auch zwischen Bewertenden und zu Bewertenden muss vorhanden sein.

Schüler*innen Werkzeuge an die Hand geben, Konflikte auszuhandeln, eine authentische und angstfreie Diskussionskultur fördern

Infrastruktur
Schule und Stadt müssen zusammenarbeiten

Wie wollen wir dabei kommunizieren? Wie schaffen wir die Basis für respektvollen Austausch?

Vorbild sein

überfachliches Curriculum mit festen Bausteinen zum Kennenlernen, Üben und Erfahren partizipativer Prozesse

nicht missionieren sondern Anreize schaffen

Immer wieder Perspektivwechsel auch im Fachunterricht ermöglichen und vollziehen

Wissenstransfer vom Fachunterricht in die Lebenswelt -> Lebensweltbezug!

Projekte und Themen an Schüler*innen übertragen, in denen sie Gestaltungsräume haben und ihre eigenen Ideen auch nachträglich eintreten können... -> Erhöhte Selbstwirksamkeit

Durch gezielte Aktionen neue Routinen schaffen

Unser Slogan:

Komm mit dem Bus oder zu Fuß

denn Autos sind Tabus

NO CAR CHALLENGE

Wie erlebt ihr als Schulgruppe das Spannungsfeld in eurem schulischen Alltag?

Schulen müssen die Bewertung von Quellen im digitalen Raum lehren

Man muss sich im ganzen Informationsspektrum informieren, um die eigene Quelle in einen Kontext stellen zu können

Die digitale Begegnung sollte nicht gegenüber der realen Begegnung abgewogen und bewertet werden, da sie in unserem Alltag präsent ist und in unserer Gesellschaft etabliert. Deshalb muss man daran arbeiten, beide Aspekte aktiv und konstruktiv zu gestalten. Dies muss in der Schule geschehen. Das Fächersystem in unserem System "Schule" muss aufgebrochen werden, um den Umgang mit der Digitalisierung richtig lehren zu können.

Ansonsten ist das Thema einfach zu übergreifend, um es heutzutage seiner Relevanz angemessen unterrichten können.

Jeder sieht ein Stück Welt, gemeinsam sehen wir die Ganze

Spannungsfeld: **PHYSISCHER BEGEGNUNG** vs. **DIGITALE KOMMUNIKATION**

Was fällt uns als Gruppe zum gewählten Spannungsfeld ein? Ist es aus unserer Sicht richtig beschrieben? Wie stehen wir da dazu?

Digitale Medien ersetzen die Begegnung nicht.

Zunächst muss gesichert sein, dass alle informiert sind, was diskutiert wird.

Lernen miteinander: IT-ler zum Beispiel vermissen die Begegnung nicht, die anderen vermissen das gemeinsame Lernen vor Ort

Wie lässt sich, trotz sehr unterschiedlicher Positionierungen im Spannungsfeld, **Gemeinsamkeit und Gemeinschaft** herstellen oder erhalten? (Bezogen auf die Weltgemeinschaft oder auch die nationale Gemeinschaft?)

Mensch kann an der Kommunikation in der realen Welt und im digitalen Raum arbeiten, indem mensch einfach dauerhaft die eigene Kommunikationsweise reflektiert

Mitbestimmungsmöglichkeiten: Soziale Medien sind auch zur Verbreitung von Information und als Diskussionsforum

Foren zeitlich und themenspezifisch begrenzen. Auch Altersgruppen berücksichtigen.

Reale Begegnungen suchen

Eltern müssen Räume haben, die auch ihnen Teilhabe an Schule ermöglichen

Auch über "Nebensächlichkeiten" sprechen, um eine persönlichere Ansprache zu erreichen und miteinander im Kontakt zu sein.

Was können wir in unserer Schule dazu beitragen? Wie können wir **Polarisierungen/Konflikte in unserer Gesellschaft (im Spannungsfeld)** überwinden?

digitale Kommunikation in verschiedensten Fächern einbauen

Überschaubare Verabredungen, welche Tools wir nutzen, um zu kommunizieren und uns auszutauschen

Verabredungen der Begegnungen im digitalen Raum neu erfinden, den digitalen Raum auch als Lebensraum zu erfahren

Große ZEITräume für Unterricht zu technischen Inhalten UND Demokratie UND sozialem Verhalten im digitalen Raum

CoR muss stärker präsent gemacht werden

Meinungsverschiedenheiten sollte man nicht zwingend überwinden, man muss lernen, Menschen mit verschiedenen Meinungen zu tolerieren und die Kooperation zu erhalten

Auch Eltern sollen die Tools kennen

SuS sollen stärker in die Verantwortung gehen, auch um Unterricht und Themen mitzugestalten bzw. zu setzen.

Wie wollen wir dabei kommunizieren? Wie schaffen wir die Basis für **respektvollen Austausch**?

Regelmäßige Klassentreffen, auch um Strukturen im Alltag zu schaffen.

Digitaler Raum wird zum Lebensraum Verabredungen über Verhalten, auch weg vom rein Inhaltlichen

Den anderen immer als Menschen sehen; egal, ob im realen oder digitalen Raum

Digitaler Kommunikationsknigge muss mit den SuS verhandelt werden (und dann auch durchgesetzt werden?)

Soziale Medien werden nicht immer zur Polarisierung benutzt, teilweise aber durchaus.

respektvoller Umgang sollte Standard sein, dies muss gesellschaftlich etabliert werden

Selbstwirksamkeit muss
erfahren werden.

Das System Schule
muss aufgebrochen werden.

Strategien für
den Umgang
mit
"Wahrheiten"

Schule muss Räume schaffen
für kontroverse
Diskussionen, den eigenen
Fragen nach gehen zu
können (Projektunterricht)

Perspektivwechsel

Zeit und
Geduld
(Zuhören)

soziales
Medien-
Hobbing
(Kanäle
wechseln)

Respektvoller Diskurs

Zuhören und Nachfragen
ohne den anderen gleich zu
"katalogisieren". Interesse
und Wahrnehmung zeigen,
nicht "missionieren".

Empathie
pflegen

persönliche
Gespräche suchen
mit
Gesprächsregeln

Gefühle
einschätzen
lernen

- 1.) Wir haben vor allen Dingen aus dem Spannungsfeld 2 heraus gearbeitet.
- 2.) Unser Fokus lag darauf, Karten zu finden, die "nach vorne" zeigen, auf Zukunft gerichtet sind.
- 3.) Die Auswahl ist nicht vollständig!